Bericht über die erste Lehrabschlussprüfung (LAP) Informations- und Dokumentationsassistentin, -assistent (I+D-Ass.) in der Deutschschweiz

Autor(en): **Kräuchi, Barbara**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **16 (2001)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-769231

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

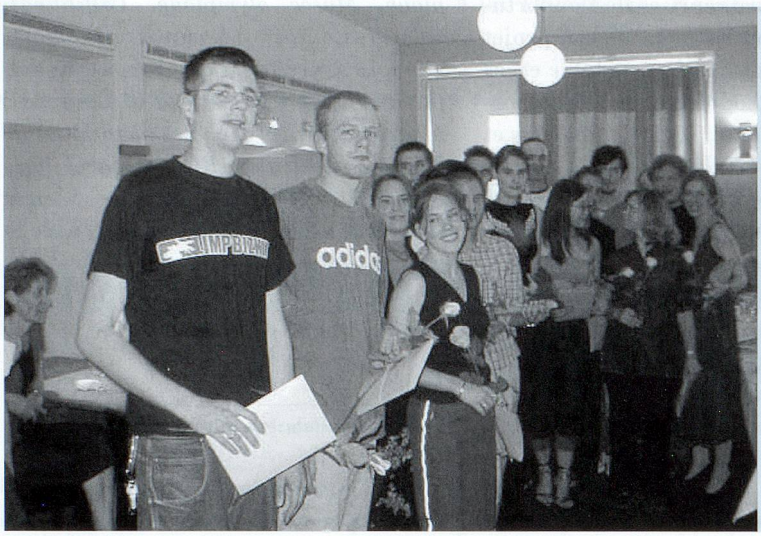
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERICHT ÜBER DIE ERSTE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG (LAP) INFORMATIONS- UND DOKUMENTATIONS-ASSISTENTIN, -ASSISTENT (I+D-ASS.) IN DER DEUTSCHSCHWEIZ



Fotografische Impressionen vom LAPéro, 10. Juli 2001, in Zürich. (Fotos: Barbara Schmid).

Was seit 1994 beschlossene Sache von VSA, BBS und SVD ist – die gemeinsame Ausbildung innerhalb der Informations- und Dokumentationswelt – wurde diesen Sommer im Bereich Lehre sehr konkret. Nachdem 1998 erste Klassen in Zürich und Lausanne ihre dreijährige Berufsausbildung begannen, stand in diesem Jahr die LAP im Vordergrund.

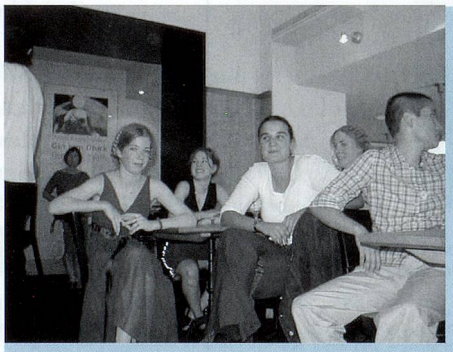
1. Zur Vorgeschichte

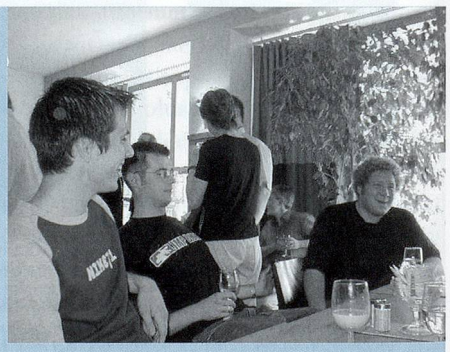
Ende Januar 2000 traf sich eine kleine, zufällig zusammengesetzte Gruppe aus der deutschschweizerischen I+D-Welt im Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) in Bern zu einer Sitzung, zu welcher der BBS «alle an der I+D-Ausbildung interessierten Kolleginnen und Kollegen» eingeladen hatte und deren Thema mit «Experten für die LAP» umschrieben war.

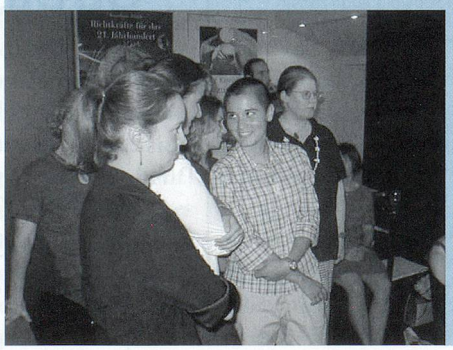
Schliesslich setzten sich die anwesenden Sitzungsteilnehmenden vom BBT, von den Berufsverbänden und der «Arbeitsgruppe Ausbildungsreglement» mit verschiedenen Aspekten der LAP für I+D-Ass. auseinander. Monique Burnier, Mitarbeiterin BBT und Sitzungsleiterin, machte uns klar, dass sehr schnell eine Probeserie für die erste LAP entstehen musste. Vier Teilnehmende verliessen die Sitzung als Arbeitsgruppe für eine sogenannte Serie Null: die Ausbildungsverantwortlichen der ETH-Bibliothek Zürich, Barbara Schmid, der Stadtbibliothek Schaffhausen, Brigitte Oechslin, und der Schweizerischen Landesbibliothek, Barbara Kräuchi, und die Berufskundelehrerin der Allgemeinen Berufsschule Zürich, Allgemeine Abteilung (ABZAL), Angelika Frech (Klassenlehrerin der LAP-Klasse).

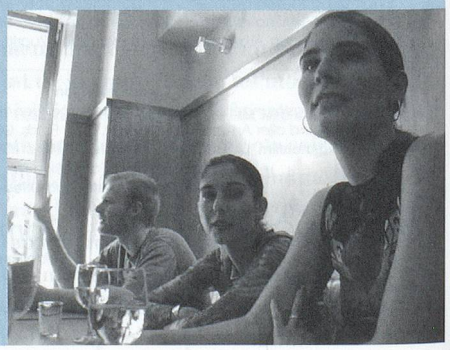
2. Arbeiten für die Serien Null ...

An der ersten Sitzung im Februar 2000 gründeten wir die Arbeitsgruppe Prüfungskommission Deutschschweiz (AG/









PK) und machten uns unverzüglich an die Planung und Erstellung der Serie Null. Dazu lancierten wir u.a. eine Umfrage zu den Prüfungsthemen in möglichst vielen Ausbildungsbetrieben.

Mitte Juli 2000 gaben wir diese Vorarbeit der Ausbildungsdelegation (AD) der drei Verbände VSA, BBS, SVD ab. Während dieser Phase suchten wir via AD und in unseren regionalen I+D-Netzen intensiv nach weiteren AG/PK-Mitgliedern aus den Bereichen Archiv und Dokumentation.

Ab Herbst 2000 ergänzten Peter Toebak, freischaffender Archivar, und ab Februar 2001 Gaspare Foderà, Ausbildungsverantwortlicher Dokumentationsstelle Erziehungsdepartement Basel-Stadt, die AG/PK.

Bereits ab Herbst 2000 ging unser «Auftrag» weiter: Wir arbeiteten die Serie Null aus, unterteilten die Prüfung in schriftliche, mündliche, praktische Einheiten und bereiteten den Expertinnen-/Expertenkurs vom Januar 2001 vor. An zwei Tagen wurden in Zürich ca. 25 Personen, vorwiegend Berufsfachkolleginnen und -kollegen und einige Berufsschulunterrichtende zu LAP-Expertinnen/Experten ausgebildet.

3. ... und Eins

Da Zeitdruck seit Januar 2000 ständiger Begleiter der LAP-Vorbereitung war – die Arbeiten wurden von allen Beteiligten zusätzlich zu den angestammten Arbeiten und Projekten ausgeführt –, übernahm die AG/PK ab Februar 2001 auch die Federführung für die Serie Eins, die im Juni in Zürich als LAP zum Einsatz kam. Die Expertinnen-/Expertengruppen erhielten somit bereits vorgegebene und vorstrukturierte Aufgaben und nach Richtlinien der Deutschschweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz (DBK) festgelegte Bewertungsskalen zu den LAP-relevanten Fächern «Praktische Arbeiten» Informationsverwaltung 1 und 2, I+D-Wesen, Administration (gemäss Ausbildungsreglement), deren Feinausarbeitung und Umsetzung sie ab Ende April 2001 in Gruppen von durchschnittlich drei Personen in Angriff nahmen. Die AG/PK-Mitglieder waren mit Ausnahme von Peter Toebak und der Unterzeichnenden als Expertinnen/Experten an der LAP tätig. Der Schreibenden oblag die Leitung der AG/PK und als Chefexpertin die Organisation und Leitung der LAP «Praktische Arbeiten» in Zusammenarbeit mit Vertretern der ABZAL, die um den LAP-Teil «Berufskenntnisse» besorgt waren. Die Chefexpertin, der Chefexperte nimmt keine Prüfungen ab, um bei allfälligen Rekursen als unabhängige Instanz wirken zu können.

4. Die neuen Berufskolleginnen und -kollegen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis I+D-Assistentin, -Assistent

Alle in Zürich zur Prüfung angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten bestanden die LAP. Die Namen der Informations- und Dokumentationsassistentinnen/-assistenten:

Arafat Arifi, Haxhi Berisha, Sara Buccino, Monia da Canal, Pia Dietrich, Moritz Eigensatz, Mohamed El-Saad, Lukas Grajkowski, Fabian Heierli, Michelle Heuberger, Nils Hug, Stevica Jovic, Thomas Jud, Nicole Kläy, Anja Knöpfli, Marilyn Mast, Laura Pfenninger, Caroline Ruosch, Irene Schäpper, Matthias Treyer, Simona Wolf.

Zur Feier dieses Ereignisses veranstaltete die AG/PK am 10. Juli den LAPéro in der Zürcher Altstadt. Der Abend zu Ehren der I+D-Ass. war für alle Teilnehmenden eine gute Gelegenheit, einen Moment innezuhalten und die arbeitsreichen vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

5. Bilanz und Ausblick

Die LAP-Woche vom 18. bis 22. Juni 2001 mit 4 Stunden LAP «Praktische Arbeiten» und 6 Stunden LAP «Berufskenntnisse» für alle 21 Kandidaten verlief gut. Zukünftige LAP müssen allerdings schweizweit noch als eindeutige Aufträge und mit klarer Trennung aller inhaltlichen und organisatorischen Arbeiten rund um eine LAP lanciert werden.

Die AG/PK traf sich zum intensiven Rückblick und zur Diskussion der Vorgehensweise bei zukünftigen LAP Ende August mit der AD. Sie arbeitete zu dem Zweck einen Vorschlag für die zukünftige inhaltliche und administrative Handhabung dieses weitreichenden Unterfangens aus, welches eine verantwortungsvolle und sorgfältige Planung und Umsetzung verlangt und das geographisch in Zürich, Lausanne, im Tessin und in Bern stattfindet.

Im Anschluss an die LAP bat die AG/PK alle I+D-Ass. und alle Expertinnen und Experten mittels Fragebogen um ihre Meinung. Aus diesen Stellungnahmen werden sich diverse Änderungen und Verbesserungen ableiten lassen.

6. Dank

Zum Schluss unser Dank an alle an der LAP 2001 Zürich Beteiligten. Insbesondere danken wir Monique Burnier und Esther Ritter (BBT), Jean-Pierre Siegenthaler (Aktuar Prüfungskommission 39, Kanton Zürich), Marianne Tschäppät, Sara Urfer (AD, Sekretariat BBS), Jürg Walser (Schulleiter ABZAL), Willy Obrist (Schulleiter gibb) für ihre Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön an Beat Siegrist, stellvertretender Chefexperte und an alle Expertinnen und Experten, die mit ihrem Fachwissen und grossem Einsatz die praktische Durchführung der LAP möglich machten.

Für die Arbeitsgruppe
Prüfungskommission Deutschschweiz:
Barbara Kräuchi

LESER/INNENBRIEFE
COURRIER DES LECTEURS

ARBIDO, Büro Bulliard
Daniel Leutenegger,
CH-1792 Cordast
Fax: +41 (0)26 684 36 45
E-Mail: dlb@dreamteam.ch